



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss	Niederschrift zur Sitzung 12.06.2018
------------------------------------	---	---

3. **Verkehrliche Situation Niederkassel-Süd**

Sachverhalt:

In der Sitzung des Bauausschusses am 06.03.2018 hat die Verwaltung – wie vom Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss am 14.09.2017 beschlossen – verschiedene Ansätze zur Verbesserung der verkehrlichen Situation am Ortsausgang/-anfang Niederkassel-Süd vorgestellt (s. Anlage 1). Nach kurzer Beratung wurde der Sachverhalt zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Den Fraktionen wurden die Unterlagen im Nachgang zur Sitzung zur weiteren interfraktionellen Beratung zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass entgegen der Darstellung in den als Anlage 2 dargestellten Lageplänen der Verkehr nicht über den Mariengrund in den Ort hineingeführt, sondern aus dem Ort herausgeführt werden soll.

Nach der Beratung im Bauausschuss wurde von der örtlichen Presse über die vorgestellten Ansätze zur Verbesserung der verkehrlichen Situation berichtet.

Auf der Grundlage dieser Presseberichte sind die als Anlage beigefügten Schreiben von Bürgern/innen eingegangen.

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Niederkassel hat mit Schreiben vom 06.04.2018 beantragt, die weiteren Beratungen über die Verbesserung der Verkehrssituation in Niederkassel-Süd nicht in dem Bauausschuss, sondern wieder im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss zu führen.

Diesem Antrag entsprechend, hat die Verwaltung diese Vorlage für die Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss vorbereitet.

Der Antrag der SPD-Fraktion war ebenfalls dieser Vorlage beigefügt.

Nach der Beratung im Bauausschuss hat die Verwaltung auf Anregung



Stadt Niederkassel

des Vorsitzenden des Bauausschusses eine Messung mit dem Seitenradarmessgerät in Höhe der Zufahrt vom Mariengrund vorgenommen (26.03./29.03.2018). Da diese Messung in den Osterferien erfolgte, wurde sie in der Zeit vom 09.04. bis 11.04.2018 an gleicher Stelle wiederholt.

Ergänzend wurde sodann vom 11.04. bis 13.04.2018 in dem Bereich zwischen dem Wasserwerk und der „Panzerstraße“ gemessen.

Die Zusammenfassungen dieser Messergebnisse waren als Anlage 4 beigefügt.

Die Messergebnisse sprechen für sich und bedürfen keiner weiteren Kommentierung. Sie bestärken die Verwaltung in der Auffassung, dass bauliche Maßnahmen in diesem Bereich erforderlich sind.

Die Verwaltung geht davon aus, dass die Beratungen in den Fraktionen abgeschlossen sind.

Zu den Ausführungen in der Tagesordnung wurde den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung weitere Schreiben von Bürgern ausgehändigt.

Ausschussmitglied Kitz, CDU, erklärte zunächst, dass der abfließende und ankommende Verkehr aus den neuen Baugebieten in Niederkassel, Gladiolenweg, Kölner Straße und Weidenstraße Probleme bereiten würde und daher Regelungen zur Verbesserung getroffen werden müssten.

Erste Maßnahmen seien getroffen worden wie z.B. die Einrichtung eines Halteverbotes im Bereich der Weidenstraße/Hauptstraße. Diese Maßnahme habe bereits zu Verbesserungen geführt.

Des Weiteren sollte eine einseitige verkehrliche Anbindung über den Gehweg hinaus vom Gladiolenweg an die Heinrich-von-Stephan-Straße geschaffen werden um hier ein weiteres Ventil zu erhalten. Diese Maßnahme sei in absehbarer Zukunft durchsetzbar.

Die Straße Gladiolenweg sollte als Ausweichstraße so wie sie derzeit fungiert erhalten bleiben wobei eine Erneuerung der Fahrbahndecke unausweichlich durchgeführt werden müsse.

Diese Maßnahmen sollten in ihrer Wirkung zunächst abgewartet werden und die Öffnung des Mariengrundes zur L 269 zunächst nicht weiter verfolgt werden.

Da die Kosten für einen Kreisel am Ortsanfang von Niederkassel und Öffnung der Straße Mariengrund zu hoch sind, sollte diese Maßnahme erst wieder beraten werden, wenn alle anderen Maßnahmen keinen Erfolg haben sollten.

Die Verwaltung sollte daher weitere Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung am Ortseingang Niederkassel prüfen, da



Stadt Niederkassel

auch die Anwohner des Monsignore-Winter-Weges sich über die Lautstärke und das zu schnelle Einfahren am Ortseingang beschwert haben.

Des weiteren sollte die Installation eines Starenkastens geprüft werden.

Ausschussmitglied Plum, SPD, war der Meinung, die Entwicklung der Neubaugebiete in Niederkassel sowie die in Kürze anstehende Verlängerung der L 269 n abzuwarten. Er plädierte für mobile Geschwindigkeitskontrollen am Ortseingang Niederkassel.

Die Verwaltung erklärte, dass eine Öffnung des Gladiolenweges zu Heinrich-von Stephan-Straße möglich sei. Die Installation von Starenkästen müsse geprüft werden, dies aber für schwierig gesehen werde, da an dieser Stelle kein Unfallschwerpunkt vorhanden sei.

Der Ausschuss kam überein, derzeit keine baulichen Maßnahmen im Bereich des Ortseinganges Niederkassel vorzusehen. Die Verwaltung sollte den Prüfauftrag bekommen, weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zu prüfen.

Auf dieser Grundlage erfolgte folgender Beschluss des Ausschusses:

Beschluss:

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss:

1. beschließt, die Öffnung des Mariengrundes zunächst nicht weiter zu verfolgen,
2. beauftragt die Verwaltung, die Installation einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage sowie weitere bauliche Maßnahmen am Ortseingang Niederkassel zu prüfen.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0